

An alle
Mitglieder des

Schulausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Schulausschusses**

NR. 2021/2

Sitzungstermin **Mittwoch, 03.03.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Stadthalle Troisdorf**
Kölner Straße 167
53840 Troisdorf

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1 | Billigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021 | 2021/0286 |
| 2 | Schwimmunterricht an Grundschulen;
Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.01.2021, der CDU-
Fraktion vom 02.02.2021 sowie der SPD-Fraktion vom
15.02.2021 | 2021/0254 |
| 3 | Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen; Antrag der
SPD-Fraktion vom 14.02.2021 | 2021/0326 |
| 4 | Haushalt 2021/2022 | 2021/0312 |
| 5 | Mitteilungen | |
| 5.1 | Sachstand Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes | 2021/0315 |
| 6 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 7 | Gemeinschaftsverpflegung in den Mensen der Stadt Troisdorf | 2021/0313 |
| 8 | Mitteilungen | |
| 8.1 | Schulstatistik für das Schuljahr 2020/2021 | 2021/0314 |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Ludger Heseding
Vorsitzender

An alle
Mitglieder des

Schulausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Schulausschusses**

NR. 2021/2

Sitzungstermin **Mittwoch, 03.03.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Stadthalle Troisdorf**
Kölner Straße 167
53840 Troisdorf

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1 | Billigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021 | 2021/0286 |
| 2 | Schwimmunterricht an Grundschulen;
Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.01.2021, der CDU-
Fraktion vom 02.02.2021 sowie der SPD-Fraktion vom
15.02.2021 | 2021/0254 |
| 3 | Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen; Antrag der
SPD-Fraktion vom 14.02.2021 | 2021/0326 |
| 4 | Haushalt 2021/2022 | 2021/0312 |
| 5 | Mitteilungen | |
| 5.1 | Sachstand Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes | 2021/0315 |
| 6 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 7 | Gemeinschaftsverpflegung in den Mensen der Stadt Troisdorf | 2021/0313 |
| 8 | Mitteilungen | |
| 8.1 | Schulstatistik für das Schuljahr 2020/2021 | 2021/0314 |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Ludger Heseding
Vorsitzender

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 14.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0286

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Billigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss billigt die Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021.

Auswirkungen auf den Haushalt: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 25 Abs. 4 in Verbindung mit § 28 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift seiner letzten Sitzung.

Einwendungen sind spätestens zu Protokoll dieser Sitzung zu erklären. Über Einwendungen entscheidet der Schulausschuss.

Zur Billigung steht die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 19.01.2021 an.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 09.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0254

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Schwimmunterricht an Grundschulen;
Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.01.2021, der CDU-Fraktion vom 02.02.2021 sowie der SPD-Fraktion vom 15.02.2021

Beschlussentwurf:
Der Schulausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der AGGUA GmbH, Schwimmvereinen und Schulen ein Konzept zur Umsetzung einer im Aktionsplan der Landesregierung NRW vorgesehenen „Schulschwimmwoche“ zu erarbeiten mit der Zielsetzung einer Durchführung im Jahr 2022.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten der Beschäftigung von Honorarkräften als Unterstützung der Grundschulen im Schwimmunterricht zu prüfen.
3. Die Umsetzung von Seepferchen-Kursen für Vorschulkinder wird aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen nicht weiterverfolgt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Sachdarstellung:
Die GRÜNE-Fraktion sowie die CDU-Fraktion stellen die als **Anlage 1 und 2** beigefügten Anträge zum Thema „Schulschwimmwoche“ gemäß dem Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“ der Landesregierung NRW.

Hierzu führt das Schulministerium Folgendes aus:

Durchführung einer „Woche des Schulschwimmens“

Eine „Woche des Schulschwimmens“ soll interessierten Schulen aller Schulformen und Schulstufen die Möglichkeit geben, das Schwimmen und Bewegen im Wasser über den schulischen Schwimmunterricht hinaus in einer Woche intensiv zu fördern. Vor den Sommerferien 2019 findet die erste Schulschwimmwoche als Pilotprojekt in

der Stadt Essen statt. Viele Essener Schulen haben sich für eine Teilnahme angemeldet. In den nächsten Jahren soll die „Woche des Schulschwimmens“ auch auf weitere Kommunen und Kreise ausgedehnt werden.

Die CDU-Fraktion bittet in ihrem Antrag darüber hinaus zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Beschäftigung von qualifizierten Honorarkräften als Unterstützung des Schulschwimmens an Grundschulen bestehen.

Das Schulministerium sagt hierzu:

Einrichtung von Kommunalen Schwimmassistentenpools

Bei Bedarf sollen qualifizierte Schwimmassistentinnen und Schwimmassistenten Lehrkräfte an Schulen beim Schulschwimmunterricht vor Ort unterstützen, um eine noch bessere Förderung einzelner Kinder ermöglichen zu können. Für den Aufbau von entsprechenden „Schwimmassistentenpools“ und den Einsatz der Schwimmassistenten werden interessierten Kommunen, Verbänden und Bündeln, die mit Kommunen kooperieren, finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt.

Weiterhin stellt die SPD-Fraktion den als **Anlage 3** beigefügten Antrag zur Durchführung von Seepferchen-Schwimmkursen für Vorschulkinder.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits im Rahmen des Landesprojekts „Sportplatz Kommune – Kinder und Jugendsport fördern in NRW“ hat die Verwaltung die Erkenntnis gewonnen, dass Schwimmkurse im Bereich der KITAS organisatorisch besonders schwer umsetzbar sind. Ein Grund liegt in der Frage der Aufsichtspflicht und in der Frage der Gewinnung von Fachpersonal zur Umsetzung des sicher sehr sinnvollen Vorhabens. Es stellte sich bereits heraus, dass Personal der örtlichen Schwimmvereine hierfür nicht gewonnen werden können. Aus Sicht des AGGUA bestehen nur im frühen Nachmittagsbereich zeitliche Kapazitäten. Personal der Vereine ist dann nicht verfügbar. Darüber hinaus wurden im Zusammenhang mit dem Landesprojekt Kostenkalkulationen für dieses Vorhaben durchgeführt. Hier ist mit Kosten von bis zu 20.000,00 € (Nutzung des AGGUA, Fahrkosten, Fachpersonal) jährlich zu rechnen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Ansatz nicht weiterverfolgt werden.

Die Verwaltung bittet um Beschlussfassung gemäß Beschlussvorlage.

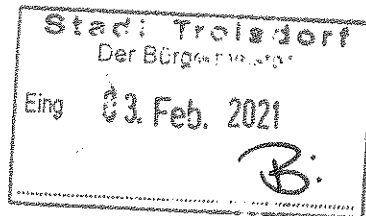
In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

**Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf**

Im Hause



Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf

Kölner Straße 176

53840 Troisdorf

Zimmer E 20

Telefon: 0 22 41 – 900 777

Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de

www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:

Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr

Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 1. Februar 2021

Antrag

Unterstützung des Schwimmunterrichtes an Grundschulen durch Honorarkräfte

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf bittet die Verwaltung dem Schulausschuss ein Konzept zum Aktionsplan der Landesregierung „Schulschwimmwochen“ umgesetzt werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, wie die mögliche Beschäftigung von qualifizierten Honorarkräften als Unterstützung des Schwimmunterrichtes in den Grundschulen aussehen kann.

Begründung:

Bedingt durch die Pandemie muss zurzeit der Schwimmunterricht an den Schulen, insbesondere die Grundausbildung in der Grundschule, ausfallen. Umso wichtiger ist es, dass nach Beendigung der Pandemie die Vermittlung der Grundkenntnisse im Schwimmen verstärkt gelehrt wird.

Bekannterweise weichen die Kenntnisse der Kinder im Bereich Schwimmen stark ab, von Schwimmern bis zu absoluten Anfängern. Um hier die Lehrkräfte zu entlasten und eine verstärkte Vermittlung dieser Kenntnisse für alle Schülerinnen und Schüler sicher zu stellen, sollen zusätzliche qualifizierte Honorarkräfte im Schwimmunterricht eingesetzt werden, die in Kleingruppen oder in der Einzelbetreuung den Schwimmunterricht unterstützen. Die Verwaltung wird gebeten in Kooperation mit den Schulen eine Honorarvereinbarung für solche Unterstützungskräfte zu entwickeln und abzuschließen sowie die haftungsrechtliche Absicherung mit der Bezirksregierung zu klären.

Mit freundlichen Grüßen


Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Olaf Prinz
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ Antrag-/ anfrage

* federführendes Dezernat/Amt
(Vorlagensteller)

* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

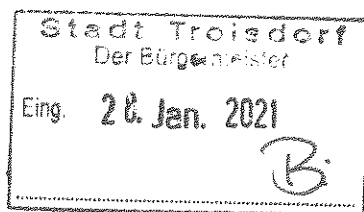
* folgenden OE's z.K.

* Ausschuss/Rat (Schriftführung)



Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause



25.01.2021

Sitzung des Schulausschusses am 03.03.2021

Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Aktionsplan „Schwimmen lernen“

Beschlussentwurf: Die Verwaltung prüft in Zusammenarbeit mit der AGGUA GmbH, den Schwimmvereinen und den Schulen, ob und in welchem Umfang in den Jahren 2021 oder 2022 eine „Schulschwimmwoche“ analog des Aktionsplanes der Landesregierung umgesetzt werden kann.

Begründung: Die Schwimmfähigkeit insbesondere bei Kindern und Jugendlichen nimmt stetig ab. Die Landesregierung hat hierzu einen Aktionsplan aufgelegt, der u.a. auch eine Schulschwimmwoche vorsieht. Ziel der Schulschwimmwoche ist eine Intensivförderung durch tägliche Wasserzeiten für die Dauer einer Woche. Aus Grüner Sicht ist der Aktionsplan ein Schritt in die richtige Richtung auf dem Weg, die Schwimmfähigkeiten der Kinder zu verbessern.

Freundliche Grüße

Jan Wais

Rat/- Ausschuss/- Bürger/- antrag/- anfrage
 * federführendes Dezernat/Amt (Antragsteller) IV
 * sonstige beteiligte Dez./Ämter III/2/3/5/6/AGGUA
 (Stellungnahme an federführendes Amt)
 * folgenden OE's z.K. 13/01
 * Ausschuss/Rat (Schriftführung) SchulRA / SE 40

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

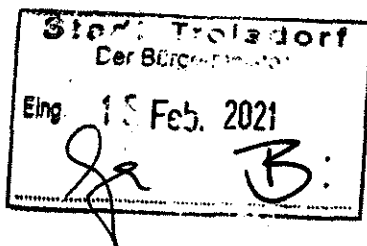
Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001



15. Februar 2021

Seepferdchen-Schwimmkurse für alle Vorschulkinder

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung mit den Troisdorfer KITAs und der DLRG ein Konzept erstellt, um auf Sicht durch die Einrichtungen allen Vorschulkindern eine Seepferdchen-Ausbildung zu ermöglichen. Beginnend mit städtischen KITAs sollen Mitarbeiter*innen durch die DLRG qualifiziert werden.

Hierzu werden im Haushaltsplan 2021 5.000 € und ab 2022 jeweils 10.000 € veranschlagt.

Begründung:

Laut Deutschem Schwimm-Verband liegt bei Kindern unter 14 Jahren der Prozentsatz der Nichtschwimmer inzwischen "bei erschreckenden 33,9 Prozent". Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) stellte fest, dass hingegen von den Erwachsenen nur 23 Prozent nicht schwimmen können. Zudem registriert die DLRG seit Jahren "massive Rückgänge" bei Schwimm- und Rettungsprüfungen. Die Folge sind immer mehr ertrunkene Kinder und Jugendliche. Die Lebensretter machen mangelnde Schwimmbad-Kapazitäten und unzureichenden Schwimmunterricht in den Grundschulen dafür verantwortlich. Daher wollen wir noch früher ansetzen.

Nico Novacek
Stadtverordneter

Achim Tüttenberg
Stadtverordneter

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE33ST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

* federführendes Dezernat/Amt
(Vorlegenersteller)

* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

* folgenden OE's z.K.

* Ausschuß/Rat (Schriftführung)

16
20
13.01
AKP SpF / SF 45

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 17.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0326

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen; Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2021

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss bittet die Verwaltung, die Möglichkeiten der Einrichtung einer Ferienschule mit der Leitung der VHS zu besprechen. Über die Ergebnisse ist bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die SPD-Fraktion stellt den als **Anlage** beigefügten Antrag auf Einrichtung einer Ferienschule, um insbesondere Kindern, die erhebliche Probleme mit dem Distanzunterricht haben, in den Fächern Deutsch und Mathematik ein zusätzliches Angebot zu unterbreiten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Möglichkeiten mit der Leitung der VHS zu eruieren und die Ergebnisse zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mitzuteilen.

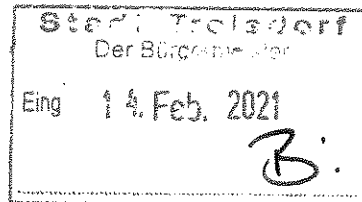
In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001



14. Februar 2021

Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler*innen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir, in den Osterferien und vier Wochen in den Sommerferien eine Ferienschule für Kinder, die erhebliche Probleme mit dem derzeitigen Distanzunterricht haben, anzubieten

Begründung:

Während der pandemiebedingten Schulschließungen, haben es viele Kinder, insbesondere solche mit Migrationshintergrund, besonders schwer, dem Distanzunterricht zu folgen.

In einigen Städten,, in denen es solche Angebote gibt, koordinieren sie die Volkshochschulen, da sie über einen großen Lehrkräftepool und Unterrichtsräume verfügen. Die Finanzierung kann für anspruchsberechtigte Kinder aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz erfolgen. Die Stadt würde für das Projekt einen Zuschuss gewähren.

Das Angebot soll sich nur an Grundschüler*innen richten, die besonders große Lücken in Deutsch und Mathematik aufweisen und die von ihren Klassenlehrer*innen benannt werden.

Andrea Heidrich
Stadtverordnete

Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE3301
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

- federführendes Dezernat/Amt IV
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter 13/101
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. Sauer/ SF40
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) Sauer/ SF40

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 16.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0312

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Haushalt 2021/2022

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss beschließt den Doppelhaushalt 2021/2022 für den Produktbereich 03 – Schulen –

-wie von der Verwaltung vorgeschlagen

-mit folgenden Änderungen:

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: gemäß Beschlussfassung

Sachdarstellung:

Zur Beratung liegt der Entwurf des Doppelhaushaltes für die Jahre 2021/2022 vor.

Die beigelegten Unterlagen beinhalten zum einen Ansätze, die im Bereich des Zentralen Gebäudemanagements geführt werden (**die Seitenangaben beziehen sich generell auf die Nummerierung im Haushaltsplanentwurf = kleine Zahl in der Seitenmitte**)

- Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung Seite 87 bis 90
- Investitionsmaßnahmen in anderen Produktgruppen Seite 93 bis 94

und zum anderen die Ansätze, die im Produktbereich 03 – Schulen – geführt werden (Seite 167 bis 206). Die Produktgruppen gliedern sich wie folgt:

0301 Zentrale Schulverwaltung, sonstige schulische Aufgaben
0310 Grundschulen
0311 Hauptschulen
0312 Realschulen
0313 Gymnasien

0314 Förderschulen
0315 Gesamtschulen
0319 Mensen

Der Schwerpunkt liegt in den beiden Jahren in der weiteren Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bzw. der Weiterführung der Digitalisierung auf Grundlage des DigitalPaktes Schulen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Darstellungen in den jeweiligen Teilfinanzhaushalten verwiesen. Dort werden zum einen die Mittel für die bauliche Umsetzung des DigitalPaktes Schulen mit entsprechenden Fördermitteln pro Schule dargestellt (*siehe z.B. bei Teilfinanzhaushalt 0310 Seite 176 bis 179*) sowie zum anderen die Mittel zum Erwerb beweglichen Vermögens (*z.B. Beschaffung von Hardwarekomponenten zur Umsetzung von WLAN, siehe hierzu die Seiten 177 bis 178*). Hierbei ist anzumerken, dass im Ansatz des Jahres 2021 die nicht verbrauchten Mittel aus dem Haushaltsjahr 2020 wieder vorgetragen wurden.

Darüber hinaus wurde ein Antrag mit der DS-Nr. 2020/0589 zum Thema „Beschaffung von Warnwesten für Schulkinder“ in die Haushaltsplanberatungen verwiesen. Tatsächlich werden bereits seit zwei Jahren den Grundschulen keine Warnwesten für Schulanfänger mehr kostenlos zur Verfügung gestellt. Haushaltsmittel sind hierfür im zu beratenden Haushaltsentwurf nicht vorgesehen. Die Verwaltung ist dennoch bemüht, über die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGS) entsprechende Fördermittel zu erhalten.

Änderungsanträge der Fraktionen sowie Entwurfsänderungen der Verwaltung werden in einer Änderungsliste gesammelt. Die Änderungsanträge, für die eine Beschlussfassung erforderlich sind, werden mit einem B gekennzeichnet. Die Änderungsliste kann erst am Sitzungstag zur Verfügung gestellt werden.

Der Praxis der letzten Jahre folgend bittet die Verwaltung darum, erst die Änderungsliste abzuarbeiten, um schlussendlich den Haushalt in Gänze zu beschließen.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 16.02.2021

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0315

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Sachstand Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

Mitteilungstext:

Der Schulentwicklungsplan soll in zwei Schritten fortgeschrieben werden, und zwar in einem ersten Teil mit der ausschließlichen Betrachtung der Entwicklung der Grundschulen. Hierzu wird die Verwaltung vor den Sommerferien einen entsprechenden Entwurf im Rahmen einer Sondersitzung einbringen. Bezüglich der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Bereich der weiterführenden Schulen kann ein Entwurf als zweite Teil frühestens zur Herbstsitzung eingebracht werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 16.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0313

nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Gemeinschaftsverpflegung in den Mensen der Stadt Troisdorf

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Stadt Troisdorf löst das Vertragsverhältnis mit der RoBi gGmbH im gegenseitigen Einvernehmen auf und schreibt die Gemeinschaftsverpflegung neu aus mit dem Ziel, zum Schuljahresbeginn 2021/2022 einen neuen Caterer zu finden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja, gemäß Beschlusslage

Haushaltsjahr: 2021

Sachdarstellung:

In seiner Sitzung am 23.06.2020 hat sich der Schulausschuss bereits mit der Thematik beschäftigt.

Der Schulausschuss hat hierzu folgenden Beschluss gefasst:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung erneut das Gespräch mit der Firma RoBi gGmbH zu suchen, um mitzuteilen, dass der Essenspreis nicht 4,00 € übersteigen soll und die Umstellung auf Cook&Chill mitgetragen wird. Des Weiteren soll der Firma RoBi gGmbH mitgeteilt werden, dass über einen weitergehenden Zuschuss und eine finanzielle Unterstützung der Firma RoBi gGmbH erst im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2021 entschieden werden wird. Zudem beauftragt der Schulausschuss die Verwaltung mit der Prüfung von alternativen Angeboten, die kurzfristig nach den Sommerferien 2020 zu einer vorübergehenden Mittagessenversorgung herangezogen werden können. Hierbei können auch alternative Zubereitungsformen wie Cook&Chill oder Cook&Hold in Betracht gezogen werden. Neben einer ansprechenden und angemessenen Qualität des Essens soll dabei ein Essenspreis von 3,60 € bis max. 3,80 € erreicht werden.

Auf die Vorlage DS-Nr. 2020/0541/1 wird verwiesen.

Die Verwaltung hat die Gespräche mit der RoBi gGmbH geführt und ein Essenpreis von derzeit 3,80 € für Schüler/innen vereinbart.

Bezüglich der weiteren Vertragserfüllung wurden mit der RoBi gGmbH zwischenzeitlich mehrere Gespräche geführt. Im Nachgang zum letzten Gespräch am 29.01.2021 hat die RoBi gGmbH nach schriftlicher Aufforderung das als Anlage beigefügte Schreiben der Verwaltung zukommen lassen. Hiernach wird seitens der RoBi gGmbH zur weiteren Bewirtschaftung der Mensen ein jährlicher Zuschuss von ca. 50.000,00 € zur Defizitabdeckung als erforderlich angesehen. Die vorliegende Wirtschaftsplanung für 2021 für alle Mensen schließt mit einem Gesamtdefizit von 72.675,57 € ab.

Generell ist zu sagen, dass der mit der RoBi gGmbH geschlossene Konzessionsvertrag erst am 31.07.2023 endet. Formal juristisch hätte die RoBi gGmbH nur bei nachgewiesener Insolvenz ein außerordentliches Kündigungsrecht, d.h., dass die Stadt auf jeden Fall ein Recht auf Vertragserfüllung hat.

Eine zwischenzeitlich von der Verwaltung durchgeführte Marktanalyse bei 7 Caterern in der Region hat zum Ergebnis, dass aktuell keine Ausschreibung mit dem Ergebnis eines Essenpreises von unter 4,00 € abschließen würde. Somit wäre der geltende Beschluss des Schulausschusses in diesem Punkt nicht umsetzbar.

Nach Auffassung der Verwaltung ergeben sich folgende Vorgehensweisen:

1. Die Stadt besteht auf eine uneingeschränkte Vertragserfüllung. Dies schließt allerdings das Risiko eines Insolvenzantrages nicht aus und kann die Grundlage einer Kündigung aus wichtigem Grund sein.
2. Die Stadt zahlt einen in der Höhe nach noch festzulegenden Zuschuss an die RoBi gGmbH. Die Verwaltung gibt bei dieser Variante zu bedenken, dass eine solche Entscheidung eine deutliche Wettbewerbsverzerrung bedeuten würde und angesichts der aktuellen Haushaltslage nicht vertretbar ist.
3. Die Stadt Troisdorf löst das Vertragsverhältnis mit der RoBi gGmbH im gegenseitigen Einvernehmen auf und schreibt die Gemeinschaftsverpflegung neu aus mit dem Ziel, zum Schuljahresbeginn einen neuen Caterer zu finden.

Bei der letztgenannten Alternative muss klar sein, dass der Essenpreis im Ergebnis deutlich bei bzw. über 4,00 € liegen wird. Die Verwaltung hat parallel zu den Verhandlungen mit der RoBi gGmbH entsprechende Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

Die Verwaltung empfiehlt dem Schulausschuss, die dritte Alternative (einvernehmliche Vertragsauflösung und Neuausschreibung der Gemeinschaftsverpflegung) zu beschließen.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. • Schumannstr. 4 • 53721 Siegburg

Stadt Troisdorf

Frau Erste Beigeordnete Gaspers

Rathaus

Kölner Str. 176

53840 Troisdorf

Geschäftsführer

Schumannstraße 4
53721 Siegburg

Tel. 02241 96924-26
Fax 02241 96924-44

E-Mail: info@robi-gastro.de
www.robi-gastro.de

Ihr Zeichen/ Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Durchwahl
-26

Siegburg
16. Februar 2021

Sehr geehrte Frau Gaspers,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 10.2.2021 und das am 29.1.2021 geführte Gespräch will ich unseren Standpunkt gerne noch einmal verdeutlichen. Inzwischen liegt mir auch die aktuelle Wirtschaftsplanung für 2021 vor. Nachdem im Januar erneut Maßnahmen der Landesregierung für den Kita- und Schulbetrieb beschlossen wurden, die inzwischen über den 31.1.2021 hinaus verlängert worden sind, mussten diese zusätzlich berücksichtigt werden. Denn sie haben - wie schon im Vorjahr - wieder erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf unseren Inklusionsbetrieb. Sollte es zu den anliegenden Planzahlen Rückfragen geben, stehen Ihnen unser Betriebsleiter Herr Reinelt und ich weiterhin gerne zur Verfügung.

Für unsere Troisdorfer Standorte sieht die Wirtschaftsplanung für 2021 wiederum erhebliche Verluste von mehr als 50.000 € vor, die in dieser Form nicht dauerhaft von der RoBi gGmbH bzw. dem Gesellschafter, dem AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg getragen werden können. Dabei sind in allen anliegenden Aufstellungen für unsere fünf Troisdorfer Standorte noch keinerlei Verwaltungskosten enthalten, die natürlich auch bei uns anfallen bis hin zu den Kosten für Finanzbuchhaltung und Personalverwaltung.

Besonders bitter ist, dass aufgrund der derzeitigen Pandemie-Maßnahmen die Erlöse ausgerechnet in den umsatzstarken Monaten Januar und Februar 2021 weggebrochen sind. Diese Erlöseinbußen können auch im Laufe des Jahres nicht wieder aufgeholt werden. Leider war daher gleich zu Beginn des Jahres 2021 die erneute Beantragung von Kurzarbeit unausweichlich, um den wirtschaftlichen Schaden für die RoBi gGmbH zumindest in Grenzen zu halten. Ob bereits ab März 2021 wieder mit Umsatzerlösen von wenigsten 75 % gerechnet werden kann, wie wir dies für die aktuelle Wirtschaftsplanung unterstellt haben, ist noch völlig ungewiss.

In den bereits geführten Gesprächen haben wir seit dem Vorjahr auf die zunehmende wirtschaftliche Schieflage in Pandemiezeiten hingewiesen. Notwendige Zuschüsse oder Vertragsanpassungen konnten bislang nicht vereinbart werden, abgesehen von einer unzureichenden Erhöhung des Menüpreises auf 3,80 € in 2020 durch den städtischen Schulausschuss. Auch die in Aussicht gestellte Neuausschreibung zum neuen Schuljahr 2021/22 wurde nach unserem Kenntnisstand bislang noch nicht umgesetzt.

Unsere Vorstellung ist unverändert, dass jeweils zum Ende eines Wirtschaftsjahres eine Auswertung für unsere Troisdorfer Einrichtungen erfolgen soll und der RoBi gGmbH dann ein Zuschuss in Höhe des nachgewiesenen Fehlbetrags gewährt wird. Sicher sind Sie mit uns der Auffassung, dass es nicht die Aufgabe der RoBi bzw. des AWO Kreisverbands als Gesellschafter sein kann, das Schulessen an fünf Troisdorfer Schulen mit jährlich nennenswerten Beträgen zu subventionieren.

Im Hinblick auf den lfd. Vertrag zwischen der Stadt und der RoBi gGmbH halten wir nochmals fest, dass sich die Umstände nach Vertragsschluss inzwischen - gerade durch die Pandemie - so schwerwiegend verändert haben, dass aus unserer Sicht schon längst eine faire Vertragsanpassung erforderlich gewesen wäre. Wenn diese nicht gewährleistet werden kann, waren wir auch bei unserem Gesprächstermin am 29.1.2021 so verblieben, dass dann zumindest eine Neuausschreibung für alle Troisdorfer Einrichtungen zum kommenden Schuljahr erforderlich ist.

In Corona-Zeiten werden Problemlagen besonders deutlich. Wie bei allen vorangegangenen Gesprächen wollen wir deshalb auch in unserem heutigen Schreiben zusätzlich auf die bestehenden strukturellen Probleme hinweisen, die für die Verpflegung von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen immer stärker zu beachten sind. Wir geben Ihnen Recht, dass hier auch die politischen Gremien gefragt sind, wenn es um eine richtungsweisende Entscheidung zur künftigen Entwicklung der Schulverpflegung in Troisdorf geht.

Als langjähriger Schulcaterer und Vertragspartner der Stadt machen wir erneut darauf aufmerksam, dass mit den an den Schulen erzielbaren Erlösen aus Mittagessen- und Kioskverkauf ein zumindest kostendeckendes Wirtschaften immer weniger möglich ist, wenn gleichzeitig eine Qualität auf dem Stand erwartet wird, wie er von der RoBi gGmbH gewährleistet wird. Dazu gehören bspw. neben einer DGE-Zertifizierung auch eine tarifliche Bezahlung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehört handwerklich gefertigte Schulverpflegung statt „Industrieessen“. Dazu gehört in Troisdorf aber bislang auch die Erwartung, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur zur Mittagszeit sondern in allen großen Pausen und am besten auch schon vor der Schule durch genügend Personal bedient werden und aus einem ausreichend großen und qualitativ guten Angebot wählen können.

Wenn eine Schulverpflegung mit dieser Qualität weiterhin im Vordergrund steht, stellt sich die RoBi gGmbH mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin gerne diesen Herausforderungen, wenn zumindest kostendeckend gearbeitet werden kann.

Wenn dagegen im Vordergrund steht, dass die Schülerinnen und Schüler in Troisdorf möglichst kostengünstig verpflegt werden sollen, ist auch ein solches Angebot denkbar. Dafür müssten dann aber andere Lösungen gefunden werden, die weniger personal- und kostenintensiv sind.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Windisch
Geschäftsführer

Anlagen: wie im Text erwähnt

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 16.02.2021

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0314

nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Schulstatistik für das Schuljahr 2020/2021

Mitteilungstext:

Aufgrund der gesetzlichen Verschiebung der Stichtage der Geburtenjahrgänge für die Einschulung ist eine Fertigstellung generell erst zum Jahresbeginn möglich.

Die Schulstatistik des Schuljahres 2020/2021 ist den Sitzungsunterlagen als **Sonderanlage** beigelegt.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 14.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0286

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Billigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss billigt die Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021.

Auswirkungen auf den Haushalt: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 25 Abs. 4 in Verbindung mit § 28 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift seiner letzten Sitzung.

Einwendungen sind spätestens zu Protokoll dieser Sitzung zu erklären. Über Einwendungen entscheidet der Schulausschuss.

Zur Billigung steht die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 19.01.2021 an.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 09.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0254

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Schwimmunterricht an Grundschulen;
Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.01.2021, der CDU-Fraktion vom 02.02.2021 sowie der SPD-Fraktion vom 15.02.2021

Beschlussentwurf:
Der Schulausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der AGGUA GmbH, Schwimmvereinen und Schulen ein Konzept zur Umsetzung einer im Aktionsplan der Landesregierung NRW vorgesehenen „Schulschwimmwoche“ zu erarbeiten mit der Zielsetzung einer Durchführung im Jahr 2022.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten der Beschäftigung von Honorarkräften als Unterstützung der Grundschulen im Schwimmunterricht zu prüfen.
3. Die Umsetzung von Seepferchen-Kursen für Vorschulkinder wird aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen nicht weiterverfolgt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Sachdarstellung:
Die GRÜNE-Fraktion sowie die CDU-Fraktion stellen die als **Anlage 1 und 2** beigefügten Anträge zum Thema „Schulschwimmwoche“ gemäß dem Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“ der Landesregierung NRW.

Hierzu führt das Schulministerium Folgendes aus:

Durchführung einer „Woche des Schulschwimmens“

Eine „Woche des Schulschwimmens“ soll interessierten Schulen aller Schulformen und Schulstufen die Möglichkeit geben, das Schwimmen und Bewegen im Wasser über den schulischen Schwimmunterricht hinaus in einer Woche intensiv zu fördern. Vor den Sommerferien 2019 findet die erste Schulschwimmwoche als Pilotprojekt in

der Stadt Essen statt. Viele Essener Schulen haben sich für eine Teilnahme angemeldet. In den nächsten Jahren soll die „Woche des Schulschwimmens“ auch auf weitere Kommunen und Kreise ausgedehnt werden.

Die CDU-Fraktion bittet in ihrem Antrag darüber hinaus zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Beschäftigung von qualifizierten Honorarkräften als Unterstützung des Schulschwimmens an Grundschulen bestehen.

Das Schulministerium sagt hierzu:

Einrichtung von Kommunalen Schwimmassistentenpools

Bei Bedarf sollen qualifizierte Schwimmassistentinnen und Schwimmassistenten Lehrkräfte an Schulen beim Schulschwimmunterricht vor Ort unterstützen, um eine noch bessere Förderung einzelner Kinder ermöglichen zu können. Für den Aufbau von entsprechenden „Schwimmassistentenpools“ und den Einsatz der Schwimmassistenten werden interessierten Kommunen, Verbänden und Bündeln, die mit Kommunen kooperieren, finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt.

Weiterhin stellt die SPD-Fraktion den als **Anlage 3** beigefügten Antrag zur Durchführung von Seepferchen-Schwimmkursen für Vorschulkinder.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits im Rahmen des Landesprojekts „Sportplatz Kommune – Kinder und Jugendsport fördern in NRW“ hat die Verwaltung die Erkenntnis gewonnen, dass Schwimmkurse im Bereich der Kitas organisatorisch besonders schwer umsetzbar sind. Ein Grund liegt in der Frage der Aufsichtspflicht und in der Frage der Gewinnung von Fachpersonal zur Umsetzung des sicher sehr sinnvollen Vorhabens. Es stellte sich bereits heraus, dass Personal der örtlichen Schwimmvereine hierfür nicht gewonnen werden können. Aus Sicht des AGGUA bestehen nur im frühen Nachmittagsbereich zeitliche Kapazitäten. Personal der Vereine ist dann nicht verfügbar. Darüber hinaus wurden im Zusammenhang mit dem Landesprojekt Kostenkalkulationen für dieses Vorhaben durchgeführt. Hier ist mit Kosten von bis zu 20.000,00 € (Nutzung des AGGUA, Fahrkosten, Fachpersonal) jährlich zu rechnen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Ansatz nicht weiterverfolgt werden.

Die Verwaltung bittet um Beschlussfassung gemäß Beschlussvorlage.

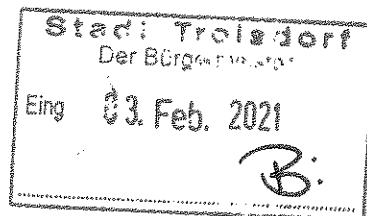
In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

**Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf**

Im Hause



Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf

Kölner Straße 176

53840 Troisdorf

Zimmer E 20

Telefon: 0 22 41 – 900 777

Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de

www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:

Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr

Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 1. Februar 2021

Antrag

Unterstützung des Schwimmunterrichtes an Grundschulen durch Honorarkräfte

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf bittet die Verwaltung dem Schulausschuss ein Konzept zum Aktionsplan der Landesregierung „Schulschwimmwochen“ umgesetzt werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, wie die mögliche Beschäftigung von qualifizierten Honorarkräften als Unterstützung des Schwimmunterrichtes in den Grundschulen aussehen kann.

Begründung:

Bedingt durch die Pandemie muss zurzeit der Schwimmunterricht an den Schulen, insbesondere die Grundausbildung in der Grundschule, ausfallen. Umso wichtiger ist es, dass nach Beendigung der Pandemie die Vermittlung der Grundkenntnisse im Schwimmen verstärkt gelehrt wird.

Bekannterweise weichen die Kenntnisse der Kinder im Bereich Schwimmen stark ab, von Schwimmern bis zu absoluten Anfängern. Um hier die Lehrkräfte zu entlasten und eine verstärkte Vermittlung dieser Kenntnisse für alle Schülerinnen und Schüler sicher zu stellen, sollen zusätzliche qualifizierte Honorarkräfte im Schwimmunterricht eingesetzt werden, die in Kleingruppen oder in der Einzelbetreuung den Schwimmunterricht unterstützen. Die Verwaltung wird gebeten in Kooperation mit den Schulen eine Honorarvereinbarung für solche Unterstützungskräfte zu entwickeln und abzuschließen sowie die haftungsrechtliche Absicherung mit der Bezirksregierung zu klären.

Mit freundlichen Grüßen


Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Olaf Prinz
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ Antrag-/ anfrage

* federführendes Dezernat/Amt
(Vorlagenersteller)

* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

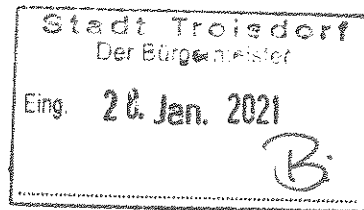
* folgenden OE's z.K.

* Ausschuss/Rat (Schriftführung)



Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause



25.01.2021

Sitzung des Schulausschusses am 03.03.2021

Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Aktionsplan „Schwimmen lernen“

Beschlussentwurf: Die Verwaltung prüft in Zusammenarbeit mit der AGGUA GmbH, den Schwimmvereinen und den Schulen, ob und in welchem Umfang in den Jahren 2021 oder 2022 eine „Schulschwimmwoche“ analog des Aktionsplanes der Landesregierung umgesetzt werden kann.

Begründung: Die Schwimmfähigkeit insbesondere bei Kindern und Jugendlichen nimmt stetig ab. Die Landesregierung hat hierzu einen Aktionsplan aufgelegt, der u.a. auch eine Schulschwimmwoche vorsieht. Ziel der Schulschwimmwoche ist eine Intensivförderung durch tägliche Wasserzeiten für die Dauer einer Woche. Aus Grüner Sicht ist der Aktionsplan ein Schritt in die richtige Richtung auf dem Weg, die Schwimmfähigkeiten der Kinder zu verbessern.

Freundliche Grüße

Jan Wais

Rat/- Ausschuss/- Bürger/- antrag/- anfrage
 * federführendes Dezernat/Amt (Antragsteller) IV
 * sonstige beteiligte Dez./Ämter III/2/3/5/6/AGGUA
 (Stellungnahme an federführendes Amt)
 * folgenden OE's z.K. 13/01
 * Ausschuss/Rat (Schriftführung) SchulRA / SE 40

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

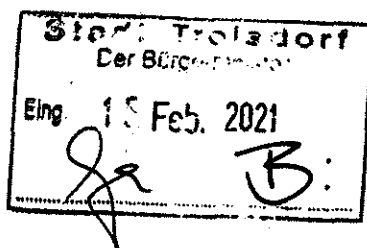
Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001



15. Februar 2021

Seepferdchen-Schwimmkurse für alle Vorschulkinder

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung mit den Troisdorfer KITAs und der DLRG ein Konzept erstellt, um auf Sicht durch die Einrichtungen allen Vorschulkindern eine Seepferdchen-Ausbildung zu ermöglichen. Beginnend mit städtischen KITAs sollen Mitarbeiter*innen durch die DLRG qualifiziert werden.

Hierzu werden im Haushaltsplan 2021 5.000 € und ab 2022 jeweils 10.000 € veranschlagt.

Begründung:

Laut Deutschem Schwimm-Verband liegt bei Kindern unter 14 Jahren der Prozentsatz der Nichtschwimmer inzwischen "bei erschreckenden 33,9 Prozent". Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) stellte fest, dass hingegen von den Erwachsenen nur 23 Prozent nicht schwimmen können. Zudem registriert die DLRG seit Jahren "massive Rückgänge" bei Schwimm- und Rettungsprüfungen. Die Folge sind immer mehr ertrunkene Kinder und Jugendliche. Die Lebensretter machen mangelnde Schwimmbad-Kapazitäten und unzureichenden Schwimmunterricht in den Grundschulen dafür verantwortlich. Daher wollen wir noch früher ansetzen.

Nico Novacek
Stadtverordneter

Achim Tüttenberg
Stadtverordneter

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE33ST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

* federführendes Dezernat/Amt
(Vorlegenersteller)

* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

* folgenden OE's z.K.

* Ausschuß/Rat (Schriftführung)

16
20
13.01
AKP SpF / SF 45

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 17.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0326

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen; Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2021

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss bittet die Verwaltung, die Möglichkeiten der Einrichtung einer Ferienschule mit der Leitung der VHS zu besprechen. Über die Ergebnisse ist bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die SPD-Fraktion stellt den als **Anlage** beigefügten Antrag auf Einrichtung einer Ferienschule, um insbesondere Kindern, die erhebliche Probleme mit dem Distanzunterricht haben, in den Fächern Deutsch und Mathematik ein zusätzliches Angebot zu unterbreiten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Möglichkeiten mit der Leitung der VHS zu eruieren und die Ergebnisse zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mitzuteilen.

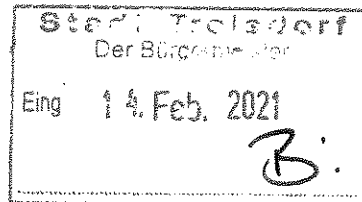
In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001



14. Februar 2021

Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler*innen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir, in den Osterferien und vier Wochen in den Sommerferien eine Ferienschule für Kinder, die erhebliche Probleme mit dem derzeitigen Distanzunterricht haben, anzubieten

Begründung:

Während der pandemiebedingten Schulschließungen, haben es viele Kinder, insbesondere solche mit Migrationshintergrund, besonders schwer, dem Distanzunterricht zu folgen.

In einigen Städten,, in denen es solche Angebote gibt, koordinieren sie die Volkshochschulen, da sie über einen großen Lehrkräftepool und Unterrichtsräume verfügen. Die Finanzierung kann für anspruchsberechtigte Kinder aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz erfolgen. Die Stadt würde für das Projekt einen Zuschuss gewähren.

Das Angebot soll sich nur an Grundschüler*innen richten, die besonders große Lücken in Deutsch und Mathematik aufweisen und die von ihren Klassenlehrer*innen benannt werden.

Andrea Heidrich
Stadtverordnete

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE3301
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

- federführendes Dezernat/Amt IV
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13/01
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) Sauer/ SF40

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 16.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0312

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Haushalt 2021/2022

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss beschließt den Doppelhaushalt 2021/2022 für den Produktbereich 03 – Schulen –

-wie von der Verwaltung vorgeschlagen

-mit folgenden Änderungen:

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: gemäß Beschlussfassung

Sachdarstellung:

Zur Beratung liegt der Entwurf des Doppelhaushaltes für die Jahre 2021/2022 vor.

Die beigelegten Unterlagen beinhalten zum einen Ansätze, die im Bereich des Zentralen Gebäudemanagements geführt werden (**die Seitenangaben beziehen sich generell auf die Nummerierung im Haushaltsplanentwurf = kleine Zahl in der Seitenmitte**)

- Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung Seite 87 bis 90
- Investitionsmaßnahmen in anderen Produktgruppen Seite 93 bis 94

und zum anderen die Ansätze, die im Produktbereich 03 – Schulen – geführt werden (Seite 167 bis 206). Die Produktgruppen gliedern sich wie folgt:

0301 Zentrale Schulverwaltung, sonstige schulische Aufgaben
0310 Grundschulen
0311 Hauptschulen
0312 Realschulen
0313 Gymnasien

0314 Förderschulen
0315 Gesamtschulen
0319 Mensen

Der Schwerpunkt liegt in den beiden Jahren in der weiteren Umsetzung des Medienentwicklungsplanes bzw. der Weiterführung der Digitalisierung auf Grundlage des DigitalPaktes Schulen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Darstellungen in den jeweiligen Teilfinanzhaushalten verwiesen. Dort werden zum einen die Mittel für die bauliche Umsetzung des DigitalPaktes Schulen mit entsprechenden Fördermitteln pro Schule dargestellt (*siehe z.B. bei Teilfinanzhaushalt 0310 Seite 176 bis 179*) sowie zum anderen die Mittel zum Erwerb beweglichen Vermögens (*z.B. Beschaffung von Hardwarekomponenten zur Umsetzung von WLAN, siehe hierzu die Seiten 177 bis 178*). Hierbei ist anzumerken, dass im Ansatz des Jahres 2021 die nicht verbrauchten Mittel aus dem Haushaltsjahr 2020 wieder vorgetragen wurden.

Darüber hinaus wurde ein Antrag mit der DS-Nr. 2020/0589 zum Thema „Beschaffung von Warnwesten für Schulkinder“ in die Haushaltsplanberatungen verwiesen. Tatsächlich werden bereits seit zwei Jahren den Grundschulen keine Warnwesten für Schulanfänger mehr kostenlos zur Verfügung gestellt. Haushaltsmittel sind hierfür im zu beratenden Haushaltsentwurf nicht vorgesehen. Die Verwaltung ist dennoch bemüht, über die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGS) entsprechende Fördermittel zu erhalten.

Änderungsanträge der Fraktionen sowie Entwurfsänderungen der Verwaltung werden in einer Änderungsliste gesammelt. Die Änderungsanträge, für die eine Beschlussfassung erforderlich sind, werden mit einem B gekennzeichnet. Die Änderungsliste kann erst am Sitzungstag zur Verfügung gestellt werden.

Der Praxis der letzten Jahre folgend bittet die Verwaltung darum, erst die Änderungsliste abzuarbeiten, um schlussendlich den Haushalt in Gänze zu beschließen.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40-La

Datum: 16.02.2021

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0315

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	03.03.2021			

Betreff: Sachstand Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

Mitteilungstext:

Der Schulentwicklungsplan soll in zwei Schritten fortgeschrieben werden, und zwar in einem ersten Teil mit der ausschließlichen Betrachtung der Entwicklung der Grundschulen. Hierzu wird die Verwaltung vor den Sommerferien einen entsprechenden Entwurf im Rahmen einer Sondersitzung einbringen. Bezüglich der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Bereich der weiterführenden Schulen kann ein Entwurf als zweite Teil frühestens zur Herbstsitzung eingebracht werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete